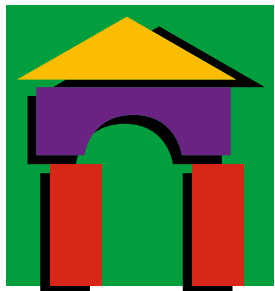


DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



DEUTSCHLAND

Unsere

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

„WIR SIND GENOSSENSCHAFT“
...UND ZEIGEN IHNEN
BESONDERE GESICHTER

WIEDER
EINEN MONAT
MIETFREIES
WOHNEN
GEWINNEN

MIETERSTROM-MODELL
unterstützt Klima und Konto

**KOSTENLOSE
ROLLATORENBOXEN IN
WEITMAR AUFGESTELLT**

SERVICE FÜR SIE:
Hilfen für die Vorsorge
& Infos zu Ihrem Kabel-TV



Liebe Mitglieder,

in der Sommerzeit zieht es uns wieder mehr ins Freie. Wir genießen den Feierabend, die Wochenenden oder den Urlaub an der frischen Luft und treffen einander häufiger. Im Garten am Grill, beim Spaziergang durchs Viertel oder beim Einkauf auf dem Wochenmarkt. Wir möchten dabei helfen, dass wir uns innerhalb der Baugenossenschaften noch besser kennenlernen. Nachdem Sie nun schon wissen, wer für Sie im Einsatz oder ebenfalls Mitglied in der Nachbarschaft ist, stellen wir Ihnen in einer neuen Serie nun ganz besondere Gesichter und ihre Geschichten vor.

Unser wichtigstes Anliegen ist weiterhin, dass Sie sich in Ihren Quartieren und Wohnungen wohlfühlen. Dafür installieren wir neue kostenlose Rollatorenboxen, Photovoltaik-Anlagen für günstigen Mieterstrom und sorgen dafür, dass die Wohnqualität auf einem hohen Niveau bleibt.

Da es sich besonders gut wohnt, wenn die Miete einen Monat lang kostenlos ist, geht unser Gewinnspiel in die nächste Runde. Dafür braucht es das richtige Lösungswort und etwas Glück bei der Auslosung. 100 Euro Betriebskosten gibt's obendrauf.

Wie es um Ihren Kabel-TV-Empfang nach dem Wegfall des „Nebenkostenprivilegs“ bestellt ist, erfahren Sie ebenfalls im Sommermagazin. Als weiteren Service haben wir einige Tipps und Hilfen für Sie, wie man für die Liebsten und sich selbst am besten vorsorgt.

Vorsorgt werden Sie kulinarisch natürlich wieder in „Kippes Imbiss“. Spargel steht in diesem Sommer hoch im Kurs der leidenschaftlichen Köchin. Wie immer möchten wir uns auch für Ihre Treue bedanken, speziell allen Jubilarinnen und Jubilaren einen Gruß ausrichten, die seit 40, 50 oder sogar 60 Jahren bei ihrer Baugenossenschaft zuhause sind.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und viel Spaß mit Ihrem neuen MitgliederMagazin.

Ihre Vorstände

Oliver Krudewig, Alexandra Klar & Jürgen Dickten

INHALT

02 VORWORT

BEI UNS

- 04 Service: Haben Sie schon vorgesorgt?
- 06 Service: Einen Wochenmarkt besuchen
- 07 Service: Wie geht es mit dem Kabel-TV weiter?
- 08 Mieterstrom-Modell versorgt Germanenviertel
- 09 Neues flexibles Büro in Wattenscheid
- 09 Vortrag: Die vielen Facetten von „Pflege“
- 10 Neue Rollatorenboxen in Weitmar aufgestellt

DAS SIND WIR

- 11 Die neue Reihe: Ganz besondere Gesichter
- 12 Faszination Oldtimer: Detlef Waßbauer
- 14 Bienen, Honig und die Imkerei: Henryk Dikta

UNTERHALTUNG

- 15 Die Winter-Rätsel-Gewinner:innen
- 16 Gewinnen Sie einen mietfreien Monat
- 17 „Kippes Imbiss“ serviert grünen Spargel
- 18 Sudoku

JUBILÄEN

- 19 Wir bedanken uns für Ihre Treue



10



14



12



17



08



HABEN SIE SCHON FÜR SICH UND IHRE LIEBSTEN VORGESORGT?

Niemand wünscht sich einen Ernstfall. Tritt dieser jedoch ein, sorgen Testament, Vorsorgevollmacht, Nachlass- und Patientenverfügung dafür, dass Ihre Wünsche und Entscheidungen bestmöglich umgesetzt werden können.

Es gibt Themen, die man gerne mal vor sich herschiebt. Manche, weil sie vielleicht einfach lästig sind. Andere wiederum, weil sie uns an etwas erinnern, das man lieber verdrängt und auf „irgendwann mal“ legt. Gerade wenn es um Vorsorgevollmachten, Nachlass- und auch Patientenverfügungen geht, muss man sich manchmal doch einmal mehr motivieren, sich mit solch entscheidenden Dokumenten zu beschäftigen und zu wissen, worauf es ankommt.

Das ist auf der einen Seite zwar verständlich und menschlich. Auf der anderen Seite ist es wiederum wichtig, Klarheit zu haben. Für Angehörige und Familie, Partner oder Partnerin, gute Freunde oder Vertrauenspersonen – und nicht zuletzt für sich selbst.

Erbschaft im Sinne aller

Wir möchten Sie daher alle ermutigen, sich einmal zu fragen: Habe ich eigentlich vorgesorgt? Sind



meine Unterlagen und Akten aktuell? Ist mein Erbe geregelt, im Sinne meiner Kinder, meiner Ehe und anderen mir nahestehenden Personen?

Nicht selten führen unklare Erbregelungen dazu, dass Hinterbliebene in einer sowieso schweren Zeit auch noch bürokratische Auseinandersetzungen führen müssen. Im schlimmsten Fall geht ein Teil oder das ganze Erbe verloren.

Nachlassverfügung aktuell halten

Auch in Wohnfragen ist dies ein essenzieller Punkt, der für Mitglieder und Baugenossenschaften gleichermaßen wichtig ist, um allen Beteiligten so wenig Kopfzerbrechen wie möglich zu bereiten. Für Ihre eingezahlten Genossenschaftsanteile ist eine Nachlassverfügung wichtig. Für den Ernstfall stellen Sie so sicher, dass Ihre Genossenschaft die Geschäftsanteile an die Person auszahlen kann, die Sie gewählt haben. Sollten sich Ihre Lebensumstände einmal ändern, kann auch die Nachlassverfügung zu Gunsten einer anderen Person angepasst werden. Die aktuelle Version mit neuen Adress- und Kontoinformationen können Sie dann wieder Ihrer Genossenschaft übermitteln. So wird Ihr Geld in Ihrem Sinne ausgezahlt.

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Haben Sie außerdem eine Vertrauensperson, der Sie eine Vollmacht erteilen möchten und können, die im Ernstfall (Unfall, schwere Krankheit, altersbedingte Gründe) für Sie handelt? Gerade in diesem Bereich ist Vertrauen enorm wichtig, falls Sie selbst nicht mehr in der Lage sind, (gute) Entscheidungen zu treffen. Ähnlich verhält es sich mit einer Patientenverfügung, die Sie ebenfalls selbst und in Ihrem Sinne aufsetzen lassen können. Mit dieser entscheiden Sie, welche medizinischen Maßnahmen durchgeführt werden sollen und welche nicht, wenn Sie diese Entscheidung selbst nicht mehr treffen können.

Hilfe und Informationen

Für eine erste Orientierung und wichtige Hinweise, wie Verfügungen und Vollmachten gestaltet werden müssen, was diese abdecken können und sollten, hat das Bundesministerium für Justiz (BMJ) Infos zusammengestellt.

Geben Sie in der Suchmaske auf der Homepage www.bmj.de einfach ein Stichwort Ihrer Wahl ein, z. B. „**Erben**“ oder „**Vorsorgevollmacht**“. Ihnen werden dann verschiedene Texte und Broschüren angezeigt, die Sie bei komplizierten Sachverhalten speziell am Anfang unterstützen können.

ANZEIGE

SVEN SCHAEFERS

SVEN SCHAEFERS
VERSICHERUNGSMAKLER

BÜRO:
MOZARTSTR. 1 • 44789 BOCHUM

TEL: 02 34 / 369 47 18
FAX: 02 34 / 369 47 19

SITZ:
PILGRIMSTR. 6 • 44799 BOCHUM

MOBIL: 01 77 / 467 92 58

INFO@SVEN-SCHAEFERS.DE

WWW.SVEN-SCHAEFERS.DE

UNSERE GRUNDSÄULEN:

- ☒ ALTERSVERSORGUNGSMANAGEMENT
- ☒ GEWERBLICHE SACHVERSICHERUNGEN
- ☒ PRIVATE SACHVERSICHERUNGEN
- ☒ PRIVATE KRANKENVERSICHERUNGEN

PASSEND AUF SIE UND IHRE
BEDÜRFNISSE ZUGESCHNITTEN.

ELEKTRO ISTELE

Wir sind die **Fachleute** für Ihr Haus und Ihre Wohnung.

Kundendienst
Beleuchtung
E-Check
DGUV 3 Prüfung

Nachtspeicheranlagen
Sprech- & Videoanlagen
Alt-/ Neubauinstallation
Sat. & Antennentechnik

Unser Fachpersonal kümmert sich **schnell und zuverlässig** um Planung und Durchführung von Neuinstallationen, Wartungen oder Reparaturen.

So erreichen Sie uns:

Seilfahrt 69
44809 Bochum

Fon 0234 / 77 29 00
info@elektro-istel.de

www.elektro-istel.de



SCHON MAL ÜBER EINEN MARKT GESCHLENDERT?

Viele Standorte in ganz Bochum bieten reichlich Auswahl und stärken die Quartiere. Wochenmärkte stehen nach wie vor für Frische und Vielfalt und sind wichtige Treffpunkte.



bestimmte Produkte einer Region spezialisiert hat, die man sonst vergeblich sucht. Probieren Sie es doch mal aus und machen Sie den Marktbesuch zu einem entspannten Ausflug.

ÜBER DIE GANZE STADT VERTEILT

Die Standorte befinden sich in u. a. in Bochum-Mitte, Ehrenfeld, Riemke, Altenbochum, Langendreer, Werne, Wattenscheid, Linden und Weitmar. Seit 2024 ist die Deutsche Marktgilde eG für die Wochenmärkte verantwortlich. Weitere Informationen, Standorte und Zeiten finden Sie hier online: bochum.treffpunkt-wochenmarkt.de

Einen weiteren Feierabendmarkt können Sie in Bochum-Linden besuchen. Nach der Winterpause sind zwischen Mai und Oktober sechs Veranstaltungen auf dem Platz am Poter geplant. Dieser Feierabendmarkt wird von Bochum Marketing und der Werbegemeinschaft „Linden bewegt“ veranstaltet.



Frisches Gemüse, nebenan ein Brot und ein paar Meter weiter das passende Stück Käse – auf Empfehlung der Inhaber:innen. Dazu entspannte Gespräche mit der Nachbarschaft. Auf dem Wochenmarkt wird nicht nur eingekauft. Man trifft sich, tauscht sich aus und erfährt Neuigkeiten aus der Gegend.

Zwölf Wochenmarkt-Standorte gibt's in ganz Bochum an verschiedenen Wochentagen. Dazu kommen weitere „Frischemärkte“, die zumeist etwas kleiner ausfallen, und ein Feierabend-Markt, auf dem man freitags das Wochenende einläuten kann. Alle Märkte bieten Vielfalt, Frische und reichlich Auswahl. Neben alltäglichen Lebensmitteln sind häufig auch kulinarische Köstlichkeiten, Schnittblumen und andere Pflanzen sowie Textilien an den Ständen zu erstehen.

EINKAUFEN WIRD ZUM AUSFLUG

Immer im Zentrum: Der direkte Draht. Auf dem Markt sieht man noch, wer die Kartoffeln gepflanzt, gehegt und geerntet hat. Wer jeden Tag die schönsten Blumen auswählt. Und wer sich auf ganz



KABEL-TV LIEGT NUN IN DEN HÄNDEN DER MITGLIEDER

Das sogenannte „Nebenkostenprivileg“ ist seit Ende Juni 2024 Geschichte. Wir erklären Ihnen, was sich hinter dem bürokratischen Wort verbirgt und was sich für Sie als Mitglied dadurch geändert hat.

Viele Mieter:innen – und somit auch Sie als Mitglieder einer Baugenossenschaft – mussten sich bislang nicht selbst um einen Vertrag für Kabelfernsehen kümmern. Durch das sogenannte „Nebenkostenprivileg“ konnten Vermieter:innen Sammelverträge für ganze Gebäude abschließen und die Gebühren anschließend auf die Nebenkosten umlegen.

MEHR ENTSCHEIDUNGSFREIHEITEN

Seit dem 1. Juli 2024 liegt die Entscheidung, ob Kabel-TV gewünscht ist und in welcher Form, nun bei Mieterinnen und Mietern sowie Mitgliedern. Hierdurch könnten sich zwar zum Teil höhere Kosten ergeben, gleichzeitig entstehen dadurch aber auch mehr Freiheiten. Natürlich kann jeder Haushalt weiterhin ganz klassisch Kabelfernsehen empfangen. Dafür muss nun jedoch selbstständig ein Vertrag abgeschlossen und auch separat bezahlt werden.

VARIANTEN VON „KLASSISCH“ BIS ZUM „STREAMING“

Das ist natürlich kein Muss. Wer kein Kabel-TV benötigt, spart sich künftig die Gebühren. Zudem gibt es auch Alternativen, auf die man je nach Ausstattung zurückgreifen kann: DVB-T2 HD, IPTV in den Varianten „klassisch“ (Empfang der Kabelsender über das Internet und einen zusätzlichen Receiver) oder „Streaming“ (z.B. über einen Smart-TV) oder über Satellit.

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Informieren Sie sich über die Möglichkeiten, die Sie für den Empfang haben und vergleichen Sie Preise bei seriösen Anbietern und Seiten. Die „Verbraucherzentrale“ warnt zudem davor, „Medienvertreter:innen“ in die Wohnung zu lassen, die unangekündigt den Kabelanschluss überprüfen oder Sie mit teuren Produkten überrumpeln wollen.

HIER KÖNNEN SIE SICH WEITERGEHEND INFORMIEREN:

Scannen Sie den Code einfach mit Ihrer Handykamera.





IM GERMANENVIERTEL ERZEUGT DIE SONNE DEN STROM

Günstig und grün – dazu direkt vom eigenen Dach: Mit dem Mieterstrom-Modell geht die Baugenossenschaft Bochum eG in Westenfeld neue und zukunftsweisende Wege.

Im Kampf gegen steigende Energiepreise und für ein besseres Klima setzt die Baugenossenschaft Bochum eG auf ein Mittel, das beide Aspekte erfolgreich erfüllt: 120 Wohnungen werden im Germanenviertel seit Anfang 2024 über das „Mieterstrom-Modell“ versorgt. Das ermöglicht vergünstigte Strompreise für Mitglieder und regenerative Energie direkt vom eigenen Hausdach.



eigens produzierte und vergünstigte Strom wird direkt vor Ort von den Mitgliedern genutzt und liegt dazu mindestens zehn Prozent unter den üblichen Preisen. Weiterhin betreiben die Solaranlagen auch die kostensparenden und umweltschonenden Luft-Wasser-Wärmepumpen im Germanenviertel. Hierdurch sind weitere Einsparungen bei den Betriebskosten möglich.

SOLARANLAGEN BETREIBEN LUFT-WASSER- WÄRMEPUMPEN

Dazu haben die Stadtwerke Bochum die neuen Photovoltaik-Anlagen im Zuge der umfangreichen Modernisierungen und Sanierungen auf den Gebäuden am Sachsenring und Frankenweg installiert. Der so

MIETERSTROM- MODELL ZÄHLT ZU DEN GRÖSSTEN IN BOCHUM

Das Mieterstrom-Modell mit den Stadtwerken gehört außerdem zu den drei größten in ganz Bochum. Die Baugenossenschaft Bochum freut sich, so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und Ihre Mitglieder bei den Kosten entlasten zu können.



NEUES WATTENSCHIEDER BÜRO FLEXIBEL NUTZEN

*Termine können nun schnell und einfach in Westenfeld vereinbart werden.
Die Baugenossenschaft Bochum eG optimierte das Service-Angebot am Frankenweg für Mitglieder.*

Sie sind Mitglied der Baugenossenschaft Bochum eG (BaugeBo), wohnen zum Beispiel im Germanenviertel und haben ein Anliegen? Dann können Sie jetzt bequem und einfach selbst einen Termin in Wattenscheid vereinbaren. Mit der umfassenden Modernisierung des Germanenviertels stehen der BaugeBo nun Räumlichkeiten zur Verfügung. In diesen wurde am Frankenweg 36 ein neues, nicht dauerhaft besetztes Büro eingerichtet, damit Mitglieder weiterhin von ganz flexiblen Terminen direkt vor Ort profitieren.

Außenstelle am Frankenweg nicht mehr besetzt

Das bisherige Außenbüro der Baugenossenschaft am Frankenweg ist wiederum seit Mitte März 2024 nicht mehr besetzt – der persönliche Kontakt bleibt natürlich weiterhin bestehen. Mitglieder können einen Wunschtermin einfach bei ihren jeweiligen Ansprechpartnerinnen und -partnern vereinbaren oder unter **Tel. 0234-9 30 31 0** (Geschäftsstelle der Baugenossenschaft Bochum eG) Kontakt aufnehmen.

Direkt und persönlich

So bleiben Sie flexibel und mit Ihrer Baugenossenschaft vor Ort in Westenfeld weiterhin im direkten und persönlichen Austausch.



VORTRAG INFORMIERT ÜBER DIE VIELEN FACETTEN VON „PFLEGE“

*Wie beantragt man professionelle Betreuung?
Was bedeuten die unterschiedlichen Pflegegrade? Wie läuft eine Begutachtung ab?*

Viele wichtige Informationen und Tipps, dazu eine gute Resonanz: Knapp 20 Interessierte besuchten am 23. Mai 2024 den kostenlosen Vortrag „Alles zum Pflegegrad“ im Gemeinschaftsraum an der Blumenfeldstraße 74 in Weitmar. Als Experten konnte die Baugenossenschaft Bochum eG die Referenten Johann Kamm und Martin Kollath von den Senioreneinrichtungen der Stadt Bochum (SBO) gewinnen.

WANN IST EIN ANTRAG SINNVOLL?
Über die SBO im Allgemeinen berichtete zunächst ihr Geschäftsführer Johann Kamm. Dazu teilte er persönliche Erfahrungen, was Menschen dazu bewegt, Pflege in Anspruch zu nehmen oder für eine

nahestehende Person zu beantragen. Ein wichtiger Aspekt ist die Entscheidung, ab wann professionelle Hilfe sinnvoller ist als das persönliche Engagement, das einige Menschen bevorzugen und sich gegen Pflege durch Dritte entscheiden. Immer wieder vergessen Verwandte bei der Betreuung ihrer pflegebedürftigen Angehörigen leider die eigene Gesundheit, überarbeiten sich so und stellen ihre Leben für lange Zeit zurück.

WIE BEANTRAGT MAN EINEN PFLEGEGRAD?

Hier übernahm SBO-Einrichtungsleiter Martin Kollath, um Hürden bei der Beantragung eines Pflegegrades aus dem Weg zu räumen: Was

ANZEIGE



kundennahe Heizkostenabrechnungen

- kompetente Lösungen und freundlicher Service
- zukunftsorientiert (EED) und sicher (DSGVO)

... Sie können mit uns rechnen!

Abrechnungssysteme für Heiz- und Mietnebenkosten

Tel. 0234 - 777 98 - 0
Fax 0234 - 777 98 - 66

Internet: www.alphamess.de
Email: info@alphamess.de

bedeuten die einzelnen Stufen überhaupt? Wie ist die monetäre und zeitliche Unterstützung gestaffelt? Wie läuft eine Begutachtung durch den Medizinischen Dienst zur Feststellung eines Pflegegrades ab? Wie legt man bei einem negativen Bescheid Einspruch ein, indem man zum Beispiel durch ein selbstgeführtes Pflegetagebuch verdeutlicht, dass Hilfe dringend notwendig ist?

Besucher:innen des Vortrags und alle Mitglieder der Baugenossenschaft Bochum, die an weiterführenden Links zum Thema „Pflege“ interessiert sind, können sich gerne per E-Mail bei Mitarbeiterin Annette Mast melden.

WELCHE THEMEN INTERESSIEREN SIE?

Sie sind Mitglied und haben einen Wunsch, welches Thema einen Platz bei der kostenlosen Vortragsreihe der Baugenossenschaft Bochum erhalten soll? Dann schicken Sie Ihre Idee für eine Info-Veranstaltung (in einem Gemeinschaftsraum Ihrer Wahl) ebenfalls gerne per **E-Mail** an Annette Mast oder nehmen Sie **telefonisch** Kontakt auf:
mast@baugenossenschaft-bochum.de
 0234 93031-29

INFORMATIV UND UNTERHALTSAM

Das umfangreiche und komplizierte Thema lockerten die beiden Experten der SBO immer wieder mit kleinen Anekdoten auf. So vergingen die 2,5 Stunden nicht nur schnell, sondern die Anwesenden erhielten wichtige Informationen, die nicht nur bei der Entscheidung helfen, sondern auch bei der Beantragung einer Pflege unterstützen können.

NEUE ROLLATORENBOXEN FÜR MITGLIEDER IN WEITMAR AUFGESTELLT

Die Baugenossenschaft 1924 eG hat zwölf neue Aufbewahrungsmöglichkeiten für Rollatoren installiert. Die Mitglieder der Straße An der Landwehr profitieren kostenlos vom neuen Service.



Rollatoren sorgen im Alter für Sicherheit beim Laufen: während des Einkaufs, bei einem Spaziergang an der frischen Luft oder auf dem Weg zu Familie und Freunden. Problematisch kann dabei der Transport der Gehhilfen durch das Treppenhaus werden. Daher hat die

KOSTENLOSER SERVICE

Für die Mitglieder ist der neue Service An der Landwehr kostenlos. Die zwölf Boxen können sicher und einfach genutzt werden, um Rollatoren darin zu verstauen. Dadurch entfällt der anstrengende Weg durch das Treppenhaus, was für weitere Sicherheit beim Weg zurück in die Wohnungen sorgt. Zudem bleiben so die Flächen im Hausflur frei für die Bewohner:innen.

Alexandra Klar, Vorstandsvorsitzende der Baugenossenschaft 1924 eG, über die Ausweitung des Angebots: „Wir passen unseren Wohnraum stetig den Bedürfnissen unserer Mitglieder an und freuen uns, diesen kostenlosen Service nun auch An der Landwehr bieten zu können.“

Baugenossenschaft 1924 eG weitere Rollatorenboxen in Bochum-Weitmar aufstellen lassen.

WIR ZEIGEN IHNEN GANZ BESONDERE GESICHTER

Großes Engagement, ausgefallener Job oder seltenes Hobby? Dann ist Ihre Geschichte genau richtig für das Mitgliedermagazin der drei Baugenossenschaften.



Gesichter haben wir Ihnen bereits einige in den vorherigen Magazinen gezeigt: von Mitgliedern aus der Nachbarschaft, unseren Mitarbeitenden und unseren Vorstandsmitgliedern. Nun geht es in die nächste Runde und auf die Suche. Dank der schönen Resonanz möchten wir Ihnen, liebe Mitglieder, noch mehr Menschen aus den Reihen unserer Baugenossenschaften vorstellen. Warum? Weil Sie es verdient haben und Ihre Geschichten einzigartig sind.

Dann schreiben Sie uns! Stellen Sie eine andere Person oder sich selbst vor und erzählen Sie uns kurz, welches ganz besondere Gesicht sich hinter der Geschichte verbirgt. Sie haben Fotos, die Sie zeigen möchten und können? Noch besser! Wir freuen uns auf eindrucksvolle Berichte aus der Berufswelt, dem Ehrenamt oder Ihrer Freizeit. Einzige Voraussetzung ist es, Mitglied bei einer der drei Baugenossenschaften zu sein oder für eine zu arbeiten.

Schreiben Sie uns

Ausgefallenes Hobby, interessanter Job oder leidenschaftliches Ehrenamt?

Ihre Nachbarin ist besonders engagiert in der Gemeinschaft oder in ihrer Freizeit? Sie kennen jemanden, der einen wirklich ausgefallenen Job hat, egal ob haupt- oder nebenberuflich? Vielleicht haben auch Sie selbst ein schönes oder wirklich seltenes Hobby, das Sie gerne mit anderen Mitgliedern teilen möchten?

So einfach geht's

Nehmen Sie Kontakt zu einer der Geschäftsstellen auf oder senden Sie eine E-Mail an mast@baugenossenschaft-bochum.de.

Wir freuen uns darauf, uns gegenseitig noch besser kennenzulernen.

Wir sind Baugenossenschaft





FASZINATION OLDTIMER

Detlef Waßbauer hat die nötige Leidenschaft und ein geschultes Auge für kostbare Schätze. Der Ersatzvertreter der Baugenossenschaft Bochum eG handelt mit Oldtimer-Teilen. Besonders italienische Sportwagen haben es ihm angetan.



Die Cousine kam zu Besuch, als Detlef Waßbauer (65) noch „ein kleiner Junge war. Mit ihrem Freund aus Sizilien. Als ich aus dem Fenster schaute, habe ich ein rotes Sportcoupé gesehen: Einen Alfa Romeo GTV, der einfach wunder-wunderschön war.“ An diesem Tag nahm sich Detlef im Kindesalter vor: „So einen möchte ich auch mal haben.“ Die Faszination war geboren.

Den Kindstraum erfüllte sich das Mitglied der Baugenossenschaft Bochum eG später selbst. „Step by step“ kaufte er sich alle nötigen Teile

zusammen und ließ sich seinen Traum-Oldtimer von einem Schrauber in mühevoller Kleinarbeit zusammenstellen. Zwei Jahre später hatte er seinen eigenen Alfa Romeo GTV mit silberner Karosserie.

FIAT SPIDER IN TEILE ZERLEGT

Aus der Leidenschaft für Oldtimer, speziell weiterhin italienische Modelle, wurde später der eigene kleine Betrieb. „Das entstand eher zufällig“, erzählt Detlef Waßbauer über die Anfänge: „Ich hatte zwei alte Fiat Spider aus den späten 1960er in der Garage, die ich verkaufen wollte. Dabei habe ich gemerkt, dass die Autos in Teilen viel wertvoller sind und mehr bringen als in Gänze. Also habe ich sie Stück für Stück zerlegt und für die Ersatzteile viele Interessenten gefunden.“

ENTSPANNTES LEBEN MIT DEM KLEINBETRIEB

Seit mittlerweile 10 Jahren führt er seinen Kleinbetrieb, bei dem es ihm nicht ums große Geld geht: „Was an Teilen da ist, ist da. Die Aufgabe ist sowieso zeitintensiv und ich möchte es nicht übertreiben und noch ein entspanntes Leben führen können.“ Passenderweise ist der 65-Jährige dazu noch halbtags im Vertrieb einer Firma festangestellt – und handelt dort ebenfalls mit Ersatzteilen für ganz besondere Autos: „Dort geht es um Porsche 911F aus den 60er und 70er Jahren. In ganz herrlichen Bonbon-Farben“, schwärmt er.

TACHO, DREHZAHLMESSER UND LENKRAD

Auch der Kleinunternehmer Waßbauer bleibt am liebsten bei „Oldtimern bis zu den frühen 60er und 70er Jahren, wobei ich andere Fahrzeuge und Teile nicht kategorisch ausschließe.“ Mal kauft er komplette Autos, die er dann auseinanderbaut und in Teilen verkauft. „Dann bekomme ich auch immer wieder Kisten mit kleinen oder größeren Mengen: zum Beispiel mit einem Tacho, Chromteilen,



KONTAKT FÜR INTERESSIERTE

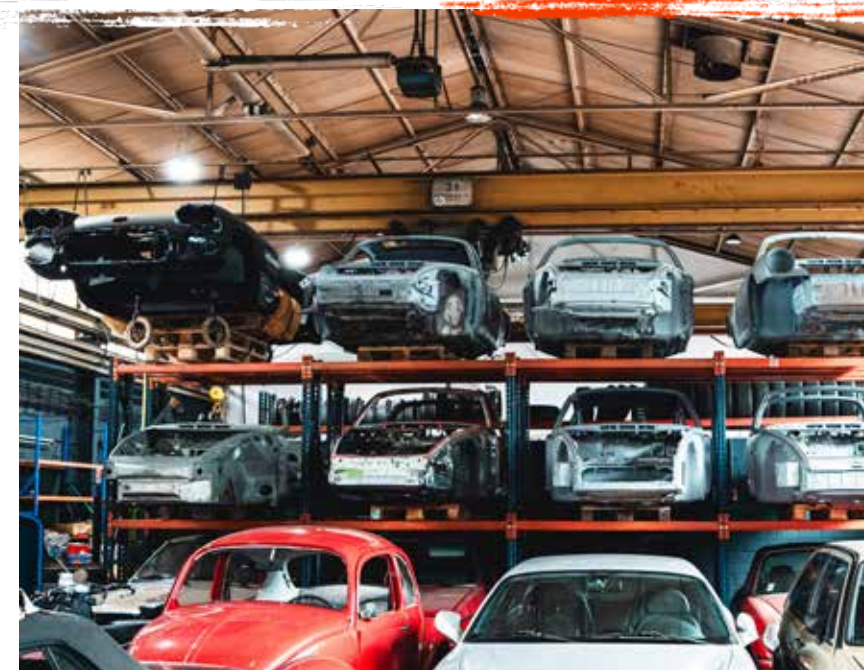
Wer auf der Suche nach speziellen Teilen für ein Traumauto ist oder selbst etwas abgeben möchte, kann einfach Kontakt zu Detlef Waßbauer aufnehmen:

Tel.: 0157 377 30 213

E-Mail: classicgalerie@gmx.net

Schaltern oder einem Lenkrad. Bis ich solche Teile wieder verkaufe, vergeht gerne mal ein Jahr oder auch mehr Zeit.“

Entsprechend nimmt der Ersatzvertreter der Baugenossenschaft Bochum aus dem ruhigen Quartier „Eppendorf Ost“ die Nebenbeschäftigung also gelassen. „Es macht mir einfach Spaß, Schnäppchen zu finden oder kleine Schätze zu bekommen.“



Ganz andere Dimensionen als der eigene Kleinbetrieb: Eindrücke von Detlef Waßbauers Essener Arbeitgeber „Cube GmbH“



FLÜSSIGES, SÜSSES GOLD IST HIER FAMILIENSACHE

Henryk Dikta (73) ist für zwölf Produktionsstätten zuständig – in seiner Freizeit. Die schwerste Arbeit haben dabei dennoch andere, sagt das Mitglied der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG: die Bienen.

Über vier aktive Imker kann sich die komplette Familie aktuell freuen, erzählt Henryk Dikta. Beim 73-Jährigen haben Bienen und ihre Produktion von Honig seit etwa **„15 Jahren einen großen Platz in meinem täglichen Leben eingenommen“**. Damit ist das Mitglied der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG Teil einer spannenden Tradition: **„Bereits mein Großvater und mein Cousin waren Imker.“**

FASZINATION FÜR BIENENVÖLKER UND IHR WERK

Hobby, Leidenschaft und die wichtige Arbeit wurden ihm ein Stück weit in die Wiege gelegt: **„Die Natur und die Bienenwelt faszinierten mich schon in meinen jungen Jahren. Ich finde die Honigproduktion dieser fleißigen Insekten zugleich auch sehr interessant. Jede Aktion der Bienen hat einen Sinn. Man kann dann aus nächster Nähe sehen, wie sich all die kleinen Aktivitäten des Bienenvolkes am Ende zu einem großen Ganzen zusammenfügen“**, berichtet Henryk Dikta begeistert.

EHEPAAR IMKERT GEMEINSAM

Bei all der Freude über die Imkerei gibt das Mitglied der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG auch zu bedenken: **„Das Hobby ist sehr anspruchsvoll. Die anfallende Arbeit begleitet einen das ganze Jahr über und ist gepaart mit Zeit- und Kraftaufwand. Aktuell umfasst unser Bienenhof zwölf Völker. Ich verwende dabei bewusst den Plural. Meine Frau Danuta unterstützt mich tatkräftig bei der Arbeit mit den Bienen.“**

4 MILLIONEN BLÜTEN FÜR 1 KILO HONIG

Trotzdem verliert Familie Dikta nicht aus den Augen, wer sich am meisten anstrengt, Flugmeilen sammelt, Rohstoffe zusammenträgt, diese



schleppt und so die Honigproduktion meistert: **„Die schwerste Arbeit haben natürlich die Bienen. Sie müssen 4 Millionen Blumen bestäuben um 1 kg Honig herzustellen.“** Da bei Diktas der wertvolle Honig aus eigener und regionaler Produktion stammt, ist der Vertrieb ebenfalls mit einigen Hürden verbunden:

„Er muss mit günstigen Importprodukten aus dem Supermarkt konkurrieren.“ Keine einfache Aufgabe, die dem Ehepaar dennoch nicht den Spaß und die Faszination an der Imkerei nimmt.

SEIT ÜBER 30 JAHREN BEI DER „HEIMAT“

Das liegt sicherlich auch daran, dass sich Diktas seit über 30 Jahren in ihrem Zuhause in Querenburg wohlfühlen, in dem sie seit August 1993 leben: **„Uns gefiel die Wohnung am Hustadtring von Beginn an sehr gut. Wir schätzen bis heute auch das freundliche und kompetente Management der Baugenossenschaft. Zudem verstehen wir uns auch sehr gut mit der Nachbarschaft.“** Auch dort dürfte das ganz besondere Hobby, das Dank der fleißigen Bienen den leckeren, regionalen Honig mit sich bringt, mittlerweile bestens bekannt sein und geschätzt werden.

HIER GIBT'S HONIG AUS EIGENER PRODUKTION

Wer den regionalen Bienenhonig aus dem Hause Dikta selbst einmal kosten möchte, kann sich beim Imker einfach direkt melden: **Tel. 0176 410 008 67**



DREI GLÜCKSPILZE & DAS RICHTIGE WORT

Richtig gereinigt und gepflegt ist so ein „Siphon“ schon eine tolle Sache. Für noch mehr Freude sorgte es als Lösungswort im Wintermagazin 2023 bei drei Mitgliedern. Unter den vielen richtigen Einsendungen waren **Ryszard Kawka** (Baugenossenschaft 1924 eG), **Andrea Theilmann** (Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG) und **Maurice Gorges** (Baugenossenschaft Bochum eG) besonders mit Fortuna im Bunde: Dank ihrer Kombinationsgabe und des Losglücks können sich die drei Mitglieder über eine kostenlose Monatsmiete und zusätzlich 100 Euro Betriebskosten freuen. Wer auf die nächste Seite schaut, hat als wohnendes Mitglied in diesem Magazin die Chance, die Nachfolge der amtierenden Glückspilze anzutreten.



Ryszard Kawka



Andrea Theilmann



Maurice Gorges

MIT GRIPS UND ETWAS GLÜCK EINEN MONAT KOSTENLOS WOHNEN

+ 100 EURO BETRIEBSKOSTEN DAZU

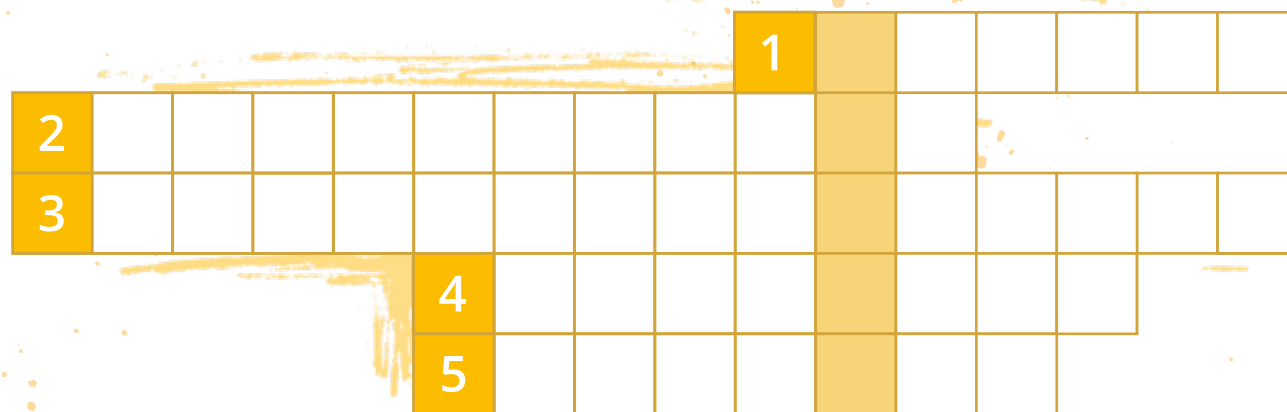
Während Tage und Ferien im Sommer deutlich länger sind, kommt das neue Kreuzworträtsel diesmal auch mit fünf Fragen aus. Wer sich im Mitgliedermagazin gut umschaute, wird sicherlich die richtigen Antworten und so das Lösungswort finden. Dann braucht es noch etwas Losglück und eine kostenlose Monatsmiete sowie 100 Euro Betriebskosten als Bonus könnten Ihnen gehören.

Wie gewohnt lösen wir aus allen richtigen Einsendungen wieder je einen Haushalt der Baugenossenschaft 1924 eG, der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG und der Baugenossenschaft Bochum eG als Gewinner aus. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und genauso viel Glück!

Senden Sie uns das Lösungswort einfach per E-Mail an gewinnspiel@baugenossenschaft-bochum.de oder per Post an die jeweilige Adresse Ihrer Baugenossenschaft. Diese finden Sie zum Beispiel auf der Rückseite dieses Magazins.

Der **Einsendeschluss** für das Gewinnspiel ist der **31. August 2024**.

Um für uns die Zuordnung zu vereinfachen, geben Sie bitte Folgendes mit an: Ihre Baugenossenschaft, Ihre Adresse und Ihren Vor- und Nachnamen.



- 1 Wie lautet der Vorname des Imkers der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG?
- 2 Welches Modell kommt Mitgliedern der Baugenossenschaft Bochum eG in Westenfeld zugute?
- 3 Was hat die Baugenossenschaft 1924 eG in Weitmar neu aufgestellt?
- 4 Was fasziniert Detlef Waßbauer?
- 5 Welches grüne Gemüse ist die namensgebende Hauptzutat in Kippes Imbiss?

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Teilnehmen können ausschließlich Mitglieder, die einen aktiven Dauernutzungsvertrag bei den drei herausgebenden Genossenschaften haben. Je Genossenschaft werden eine Nettomiete + 100 Euro Betriebskosten an die Gewinnerin oder den Gewinner vergeben. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Teilnahmezeitraum ist ab Erhalt des Magazins bis zum oben genannten Einsendeschluss. Später eintreffende Einsendungen können nicht berücksichtigt werden. Die Teilnahme ist ausschließlich in Textform per Mail an die oben genannte E-Mailadresse, oder postalisch an die jeweilige Genossenschaft möglich. Jede Genossenschaft ermittelt die eigene Gewinnerin oder den eigenen Gewinner per Losverfahren – diese werden über ihren Gewinn telefonisch informiert. Angestellte der drei herausgebenden Genossenschaften und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Drei Monate nach Beendigung des Gewinnspiels werden alle Einsendungen – und somit alle persönlichen Daten – gelöscht.



„Kippes Imbiss“ serviert grünen Spargel im herzhaften Crème-fraîche-Bad

Spannend, lecker und alles in einer Form: Mitarbeiterin Kerstin Helmecke-Kippe holt in diesem Sommer das Beste aus den leckeren Stangen heraus.

ZUBEREITUNG

Eine ofenfeste Form als Gefäß: Mehr braucht es nicht, um das neue Rezept aus „Kippes Imbiss“ zuzubereiten. Nach dem Genuss erledigt sich der Abwasch also im Handumdrehen. So gelingt der grüne Spargel im köstlichen Crème-fraîche-Bad:

Die Enden des Spargels entfernen und die Stangen in eine hohe ofenfeste Form legen. Dann mit Wasser übergießen (der Spargel sollte weitestgehend untergetaucht sein), etwas Salz hinzugeben und im Ofen bei 180 Grad Umluft für ca. 20 Minuten garen.

In der Zwischenzeit Tomaten, Zwiebel, Knoblauch, Basilikum und Schnittlauch klein schneiden und mit Crème fraîche, Salz sowie Pfeffer vermengen. Die Form mit dem Spargel aus dem Ofen holen und das Wasser abgießen. Jetzt die Crème-fraîche-Masse auf dem Spargel verteilen, mit dem Käse bestreuen und für ca. weitere 20 Minuten backen.

Dazu passt Salat und/oder ein frisches Baguette.

ZUTATEN:

- 500 g grüner Spargel
- 200 g Crème fraîche
- 100 g geriebener Emmentaler zum Überbacken
- 3 mittelgroße Tomaten
- 1 kleine Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 1 kleines Bünd Schnittlauch
- 5 Stängel Basilikum
- Salz & Pfeffer



SUDOKU

Im Sommer, wenn die Abende lang und die Vitamin-D-Speicher aufgefüllt sind, muss auch die Logik nicht zu kurz kommen. Die Zahlen 1 bis 9 möchten schließlich auch auf „ihrem“ Platz im quadratischen Gitter ausspannen und die Sonne genießen. Können Sie ihnen dabei helfen?

2	1	8		9		3		
			1	5	2		6	8
5		6		3			4	
					6			
	7		5					6
			2					
7				2		8	9	4
3		2	4					1
	8						3	

LÖSUNG

9	8	4	7	6	1	2	3	5
1	2	9	6	8	7	2	5	3
7	6	1	3	2	5	8	9	4
6	4	3	2	7	8	5	1	9
8	7	6	5	1	3	4	2	9
1	2	5	9	4	6	7	8	3
5	9	6	8	3	7	1	4	2
4	3	7	1	5	2	8	9	6
2	1	8	9	4	3	5	7	6

Mit freundlicher Unterstützung von www.raetsel-buch.com

ANZEIGE



Elektroinstallation
EIB / KNX Installation
Kommunikationstechnik
Netzwerktechnik
Beleuchtungsplanung und Beratung
Sat-Anlagen

Bessemmerstraße 80 | 44793 Bochum
Fon 0234 92339560 | Fax 0234 92339570
info@elektro-sternhoff.de

www.elektro-sternhoff.de



Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen:



- Planung & Gestaltung ihrer Bäder
- Heizungsmodernisierung
- Kundendienst
- Service & Beratung

Schrey GmbH · Harpener Heide 7 · 44805 Bochum
Tel. 0234 / 1 43 93 · Fax 0234 / 6 64 99
www.schrey-gmbh.de · info@schrey-gmbh.de

IHRE TREUE IST UNSER ANSPORN

40 Jahre sind eine mehr als reife Leistung. Einige blicken sogar auf ein halbes Jahrhundert zurück und weiter nach vorne. Gleich fünf Mitglieder halten ihrer Baugenossenschaft mittlerweile seit 60 Jahren

die Treue. Dafür bedanken wir uns ausdrücklich ganz herzlich bei Ihnen. Und wir versprechen all unseren Mitgliedern, weiterhin das Beste für Ihre Zufriedenheit und hohe Wohnqualität zu geben.





Baugenossenschaft 1924 eG



BAUGENOSSENSCHAFT
HEIMAT BOCHUM STIEPEL eG



Baugenossenschaft
Bochum eG

HERAUSGEBER | INNEN

Baugenossenschaft 1924 eG

Querenburger Straße 5
44789 Bochum

Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG

Unterfeldstraße 22
44797 Bochum

Baugenossenschaft Bochum eG

Friederikastraße 135
44789 Bochum

REDAKTION V. I. S. D. P.

Alexandra Klar | Jürgen Dickten | Oliver Krudewig

GESTALTUNG

Ramona Schratt | Kommunikationsdesign

TEXT

Timo Gilke | freier Autor

FOTOS

Ramona Schratt
Andrey Popov – stock.adobe.com

DRUCK

WEBO Druck Bochum

